

Lehrplan

Gestaltung und Beschäftigung

Berufsfachschule
für Haushaltsführung und ambulante Betreuung

Ministerium für Bildung und Kultur

Trierer Straße 33, 66111 Saarbrücken
Postfach 10 24 52, 66024 Saarbrücken
Telefon (0681) 501-00 Telefax 501-7549
E-Mail: presse@bildung.saarland.de

Saarbrücken, August 2015

Hinweis:

Der Lehrplan ist online verfügbar unter:
www.bildungsserver.saarland.de

Einleitende Hinweise

1. Grundsätzliches

Dem vorliegenden Lehrplan liegt die Verordnung - Schul- und Prüfungsordnung - über die Ausbildung und Prüfung an Berufsfachschulen für Haushaltsführung und ambulante Betreuung (APO - BFS - HAB) in der Fassung vom 06.07.2015 zugrunde.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben berufsbezogene Kompetenzen, die sie befähigen, in verschiedenen ambulanten und stationären Arbeitsfeldern verantwortungsbewusst und wertschätzend mit den ihnen anvertrauten Menschen umzugehen, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und sie unter Einbeziehung ihrer individuellen Ressourcen zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern.

In Kombination der schulischen und praktischen Tätigkeit qualifizieren sich die Schülerinnen und Schüler für den zusätzlichen Einsatz nach § 87b Abs. 3 SGB XI (Betreuungskräfte-RI vom 19.08.2008). Diese Zusatzqualifikation verbessert die späteren Berufschancen am Arbeitsmarkt. Soziale Kompetenzen und solidarisches Handeln haben einen hohen Stellenwert in der Betreuung. Schülerinnen und Schüler sind Ansprechpartner/innen für die zu Betreuenden und deren Angehörige. Gemeinsam werden der Alltag und diverse Freizeitaktivitäten durchgeführt. Bei den Angeboten orientiert man sich an den Wünschen, Bedürfnissen und Fähigkeiten jedes Einzelnen.

Auf der Basis theoretischer Kenntnisse, unterstützt durch praktische Übungen und Tätigkeiten als Praktikanten in der Unter- und Oberstufe, lernen die angehenden Fachkräfte ihr eigenes Verhalten und das ihrer Mitmenschen wahrzunehmen. Durch den Einsatz handlungsbezogener Lehr- und Lernmethoden in Theorie und Praxis werden für den Lernenden Voraussetzungen geschaffen, eigene Erfahrungen zu sammeln und zu reflektieren. Dadurch findet eine Verknüpfung der theoretischen Kenntnisse mit den berufsbezogenen praktischen Tätigkeiten statt.

Die Verknüpfung der Lehrpläne „**Soziale Betreuung**“ (Theorie) und „**Gestaltung und Beschäftigung**“ (Praxis) berücksichtigt den Wandel und die Erweiterung der Arbeits- und Aufgabengebiete in der Betreuung. Die Schülerinnen und Schüler lernen ihre Arbeitsweise auf die jeweiligen Erfordernisse einzustellen. Im Praktikum erhalten sie einen Einblick in die Arbeitsweise pädagogischer und sozialer Fachdienste und können dadurch professionell mit diesen kooperieren bzw. sich in ein multiprofessionelles Team in pädagogischen oder sozialen Einrichtungen integrieren.

Durch die Vernetzung der Lehrpläne von Theorie und Praxis sowie durch handlungsorientiertes Lernen werden die Schülerinnen und Schüler auf die komplexen Anforderungen des Berufes vorbereitet.

An jedes Lerngebiet schließt sich ein **konkretes Handlungsprodukt** an, durch das Theorie und Praxis miteinander verknüpft werden können. Die Lernenden haben dadurch die Möglichkeit kritisch zu reflektieren und Schlüsse für ihr weiteres berufsbezogenes Handeln in der Betreuung mit Nachhaltigkeit zu ziehen.

2. Hinweise auf formale Vorgaben

- Die Lernziele sind mit einem Blick auf einen stringenten Umfang des Lehrplans als Groblernziele formuliert.
- Die Zeitrictwerte sind als vorgeschlagene zeitliche Empfehlung zu verstehen. Sie sind stets als Jahresstunden ausgewiesen, um Vergleiche mit Schulformen anderer Bundesländer zu ermöglichen.
- Bei den ausgewiesenen Stundenanteilen sind die Zeiten für Leistungsüberprüfungen enthalten.

Saarbrücken, August 2015

Lerngebietsübersicht

Lfd. Nr.	Lerngebiete	Zeitrict -wert* Stunden
1	Erwerb von Kompetenzen	20
2	Wahrnehmen und Beobachten	14
3	Aufbau und Entwicklung von Beziehungen	16
4	Führen von Gesprächen	14
5	Entwicklung von Kooperations- und Teamfähigkeit	16
Summe Unterstufe		80
6	Spielen	20
7	Betreuung von Personen in verschiedenen Lebensphasen und in Alltagssituationen	16
8	Gestaltung von Alltags- und Freizeitaktivitäten	16
9	Gestalten und Werken	14
10	Feste und Feiern	14
Summe Oberstufe		80

* Zeitrictwert i. S. eines Vorschlags

Lerngebiet 1: Erwerb von Kompetenzen**Zeitrictwert: 20 h**

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
1.1 Den pflegerischen Anspruch von Gestaltung und Beschäftigung in der Betreuung erläutern	Anforderungen und Aufgaben: - Betreuer und zu betreuende Personen - verschiedene Arbeitssituationen	Überblick Fallbeispiele/ Tätigkeiten aus der Praxis
1.2 Kompetenzen entwickeln, welche das Miteinander im Alltag und mit Menschen im Berufsalltag erleichtern	Soziale Umgangsformen: - begrüßen und verabschieden - anreden/vorstellen - bitten/danken - entschuldigen Tischsitten	Übungen zu Alltags- und Berufssituationen
1.3 Verhalten von Praktikanten bei Tätigkeiten im sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Bereich diskutieren und üben	Erwartungen an Praktikanten: - äußeres Erscheinungsbild - Pünktlichkeit - Zuverlässigkeit/Schweigepflicht - Ehrlichkeit Aufgaben und Anforderungen in der Berufswelt: - Geduld, Empathie, Gedächtnis Erfahrungen mit den zu betreuenden Personen	Fallbeispiele
1.4 Bedeutung und Ziele der Gruppenarbeit mit den zu betreuenden Personen aufzeigen	Neue Kontakte Austausch Anerkennung und Selbstvertrauen Gemeinschaftsfähigkeit Eigeninitiative bessere Bewältigung des Alltags	
1.5 Gruppenarbeit in der Betreuung variabel und individuell durchführen und bewerten	Vollständige Handlung für eine Lernsituation: - Informationssammlung - Rahmenbedingungen Thema, Größe, Raum, Ziel, Programm, Zeitplanung - methodische Umsetzung Alltagsbezug, Wünsche und Bedürfnisse, Spielregeln - Bedeutung der Gruppenleitung, soziales Klima - Eigenaktivität der Gruppe, Auswahl der Materialien	Handlungsprodukt: Gruppenarbeit Bezug zu SOB

Lerngebiet 2: Wahrnehmen und Beobachten**Zeitrictwert: 14 h**

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
2.1 Ästhetische Übungen zum Erfahren von Wahrnehmungsgesetzen durchführen	Sinneswahrnehmungen zu allen Sinnen mit selbst erstellten Materialien	Handmassage Anregungen für „Bewegung“ im Fach Bewegungserziehung; sowie „Hören“ im Fach Musik
2.2 Die Methode des Snoezelens in der Betreuung einsetzen	Snoezelen: - Bedeutung - Prinzipien und Ziele - Einsatz selbst erstellter Materialien	Anleitungen zum Erstellen von Materialien Einrichten eines Raumes zum Snoezelen
2.3 Angebote zur Wahrnehmung mit den zu betreuenden Personen trainieren	Einsatz von Alltagsmaterialien: - Wahrnehmungstraining - Wahrnehmen im Alltag - Wahrnehmen in der Praxis	Alltagsmaterialien: verschiedene Formen und Farben von Knöpfen, Verschlüsse von Gläsern, Papier
2.4 Mit Orientierungshilfen die zu betreuende Person unterstützen	Bedarfsgerechte Umgebung für die zu betreuenden Personen: - Biographiearbeit - Gestaltung des Wohnumfeldes	Beispiele: Einsatz von Zeichen zur Orientierung und Ordnung Einsatz von Gehhilfen
2.5 Den Umgang in typischen und kritischen Alltagssituationen durchführen und bewerten	Fehlverhalten: - von Seiten der zu betreuenden Person - von Seiten der betreuenden Person Lösungsmöglichkeiten: - Einsatz eines selbst gestalteten Methodenkoffers	Handlungsprodukt: Methodenkoffer

Lerngebiet 3: Aufbau und Entwicklung von Beziehungen**Zeitrictwert: 16 h**

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
3.1 Beziehungen zu den Mitgliedern im Team und zu den zu betreuenden Personen durch aktives und passives Zuhören aufbauen	Einsatz der Stimme Distanzzonen Aussprachen	Biografiearbeit Übungen zu aktivem und passivem Zuhören Fotoalben anschauen Anfertigung von Erinnerungsalben
3.2 Kommunikation bei den zu betreuenden Personen einsetzen	Möglichkeiten der Aktivierung: - Interview zu verschiedenen Sequenzen - vertraute Alltagsgegenstände - individuelle Förderung von Tätigkeiten	Fallbeispiele aus der Praxis zu verschiedenen Sequenzen (Hobbies, Beruf) Kontakt zu Haustieren (Hund, Katze)
3.3 Erzählen, Lesen, Vorlesen in der Betreuung einsetzen	Auswahl des Lesestoffes: - Zeitung - Fachzeitschrift - Gedichte - Märchen - individuelle Literatur	Aktuelle Tageszeitung, Literatur der zu betreuenden Person
3.4 Kommunikations-situationen mit zu betreuenden Personen durchführen und bewerten	Lesestunde: - variable Gestaltung der Beschäftigung „Lesen“	Handlungsprodukt: Lesestunde mit den zu betreuenden Personen

Lerngebiet 4: Führen von Gesprächen		
		Zeitrichtwert: 14 h
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
4.1 Regeln zur Gesprächsführung erstellen	Interaktionstraining Themenzentrierte Interaktionen (TZI)	Biografiearbeit
4.2 Situationen für unterstützende und erforderliche Gespräche im Team und in Betreuungssituationen üben	Bedeutung und Ziele: - äußerer Rahmen - Regeln und Normen - Rollenerwartungen - Möglichkeiten zur Verbesserung - Gedächtnistraining	Rollentexte
4.3 Kurzgespräche mit der zu betreuenden Person und den Angehörigen üben	Das kleine Gespräch Smalltalk	Rollenspiel würdevolle Begleitung Gelassenheit im Umgang mit verhaltensbedingten Besonderheiten bei bestimmten Erkrankungen
4.4 Kommunikation in verschiedenen Betreuungssituationen durchführen und bewerten	Kommunikationsformen	Handlungsprodukt: Gedächtnistraining

Lerngebiet 5: Entwicklung von Kooperations- und Teamfähigkeit**Zeitrictwert: 16 h**

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
5.1 Den Begriff „Kooperation“ erläutern	Bedeutung	Bezug zum Praktikum
5.2 Teamentwicklung visualisieren	Bedingungen für Teamarbeit: - individuelle Teamfähigkeit - strukturelle Bedingungen	Collage: Fotos Zeitungsartikel Internetrecherche
5.3 Konfliktsituationen fiktiv mit Hilfe von realen Situationen aus der Praktikumsstätigkeit lösen und bewerten	Konfliktverhalten: - in der Schule - am Arbeitsplatz - während des Praktikums	Rollentexte Rollenspiele Selbstreflexion Anlegen einer „Konfliktdatei“
5.4 Ein Reflexionsbuch zur Teamarbeit anlegen	Reflexionsmethoden Kriterien der Reflexion: - Protokolle - positive und negative Erfahrungen - eigenes Verhalten Regeln für eine gute Teamarbeit	
5.5 Geplante Team- sitzungen durchführen und bewerten	Arbeitsphasen: - Durchführung - Ausblick - Nachhaltigkeit	Handlungsprodukt: Teamarbeit Bezug zu LG 1

Lerngebiet 6: Spielen		
		Zeitrictwert: 20 h
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
6.1 Spielesammlung für und mit den zu betreuenden Personen anlegen	Kriterien für das Spielen: - Eignung - Einsatzmöglichkeiten	Karteikarten
6.2 Die Tätigkeit „Spielen“ vorbereiten	Motivation zum Spielen Rolle der Spieler Vorgaben von Spielregeln notwendige Änderungen der Spielregeln Aufgaben der Spielleitung Gewinnerverhalten, Verliererverhalten	
6.3 Spiele und -varianten nach Fähigkeiten und Leistungsvermögen der Mitspieler durchführen	Spielarten: Würfelspiele Brettspiele Kartenspiele Geschicklichkeitsspiele Legespiele Wahrnehmungsspiele Gedächtnisspiele Erzählspiel	
6.4 Das Spielen durchführen und bewerten	Spielstunden für die zu betreuenden Personen: - geschlechtsspezifisch - gemischte Gruppen - Einzelpersonen	Handlungsprodukt: verschiedene Angebote, z.B. „Gesellige Runde“ Spiele selbst entwickeln und herstellen

Lerngebiet 7: Betreuung von Personen in verschiedenen Lebensphasen und in Alltagssituationen		
		Zeitrictwert: 16 h
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
7.1 Zu betreuende Personen individuell unterstützen	Ausgewählte Lebensphasen: <ul style="list-style-type: none"> - Kind - alter Mensch - Personen mit Beeinträchtigungen 	Rollenspiel: "Eine Stunde alt sein im Seniorenheim / zu Hause" Collage zu Empfindungen und Bewertung der Situation
7.2 Bedürfnisse von zu betreuenden Personen darstellen	Psychische Veränderungen bei einer zu betreuenden Person: <ul style="list-style-type: none"> - Bedürfnispyramide - Angebotsmöglichkeiten 	Bedürfnispyramide Erstellen einer Tabelle Besuch im Seniorenheim
7.3 Orientierungshilfen bei der Übersiedlung in ein Seniorenheim erkunden	Vorbereitung Tag des Einzugs Gestaltung der Wohnumgebung	Besuch im Seniorenheim Infomappe erstellen Fotos
7.4 Betreuung von hilfsbedürftigen Personen durchführen und bewerten	Betreuungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> - Kinder - ältere Menschen - Personen mit Demenz - Personen mit Beeinträchtigungen 	Handlungsprodukt: Besuch im Kinderheim/ Seniorenheim mit geplanten Aktivitäten → Dokumentationsmappe anfertigen

Lerngebiet 8: Gestaltung von Alltags- und Freizeitaktivitäten		
		Zeitrictwert: 16 h
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
8.1 Zu betreuende Personen bei der Alltagsgestaltung unterstützen	Gestaltung des Alltages und Angebot von Aktivitäten: - Bedeutung - Zielsetzungen	
8.2 Tagesabläufe für zu betreuende Personen strukturieren	Angebote im Tagesverlauf ungeplante und spontane Aktivitäten Angebote für Bettlägerige Einbeziehen von Angehörigen in die Tagesstrukturierung	Möglichkeiten der Visualisierung
8.3 Medien nach den Gewohnheiten der zu betreuenden Person einsetzen	Medien: - Arten (klassische, neue) - Einsatzmöglichkeiten Angebote bei beeinträchtigten Funktionen der Sinnesorgane	
8.4 Angebote zur Freizeitgestaltung katalogisieren	Veranstaltungen innerhalb der Einrichtung: - Filme - Lesungen - Modenschau - Theateraufführungen - Tanzvorführungen Veranstaltungen außerhalb der Einrichtung: - Zoobesuche - Museumsbesuche - Konzerte - Gottesdienst, Friedhof - Sportveranstaltungen - Kinobesuche Ausflüge: Einkauf, Marktbesuch	Informationstafel Anlegen eines Veranstaltungskalenders
8.5 Angebote nach den Wünschen, Bedürfnissen und Fähigkeiten der zu betreuenden Personen durchführen und bewerten	Tagesgestaltung für die zu betreuenden Personen: - zu Hause - in der Einrichtung	Handlungsprodukt: „Tagesablauf mit Zeitplan“

Lerngebiet 9: Gestalten und Werken		
		Zeitrictwert: 14 h
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
9.1 Ziele der gestalterischen Beschäftigung kennen	Grob- und Feinmotorik Soziale Kontakte Selbstwertgefühl	
9.2 Anleitungen für Bastelarbeiten angeben	Präsentation von Angeboten Aktivieren und Abstimmen	Anleitungsmappe erstellen
9.3 Nach Anleitungen Werkstücke erstellen	Werken: vielseitiges Angebot entsprechend den Ressourcen Bedeutung	Bezug „Spielen“
9.4 Eine Werkeinheit planen und durchführen	gesundheitsfördernde Beschäftigungsangebote	leichte Gartenarbeit z.B. Blumen einpflanzen Kräutergarten
9.5 Bastelarbeit nach Anleitung durchführen und bewerten	Angebote zum Gestalten und Herstellen: - individuell - variabel - saisonbezogen - personenbezogen	Handlungsprodukt: individuelles Gestalten und Herstellen einer Arbeit nach Anleitung

Lerngebiet 10: Feste und Feiern		
		Zeitrictwert: 14 h
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
10.1 Kriterien zur Gestaltung eines Festes sowie einer Feier festlegen	Zielsetzungen Bedeutung Aktivierungsmöglichkeiten	
10.2 Einen Überblick über bedeutende Feste und Feiern erstellen	Feste im Jahresverlauf feiern: - Gemeinschaft - individuelle Wünsche	Veranstaltungs- kalender
10.3 Eine Feier planen, durchführen und bewerten	Geburtstag Fasching Ostern Sommer Herbst Winter	Zeitplanung
10.4 Ein Fest nach Handlungssituationen durchführen und bewerten	Festgestaltung mit / für Senioren zu gewählten Themenkreisen: - Rahmenbedingungen - inhaltliche Ausgestaltung - Organisation	Handlungsprodukt: „Ein Fest für und mit Senioren“ „Ein Fest für und mit Menschen mit Beeinträchtigungen, Menschen mit Migrationshintergrund“